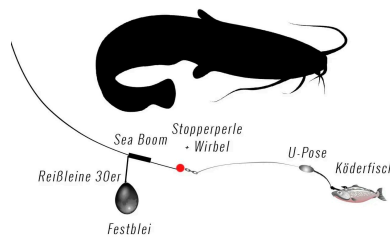


## Vereinsfischen Reuss vom Samstag, 19. August 2023



«Träume sind Schäume...», aber vielleicht wird so ein Traum ja auch mal Wirklichkeit 🐟🎣!

Beide Nächte vor dem Reussfischen habe ich viel geträumt und schlecht geschlafen. Grund: Beim Abholen der bestellten Fischerkarten im coolen Fischerladen von Marianna und Hugo Hufschmid in Bremgarten wurde ich nicht nur über das Fischereireglement bestens informiert, sondern auch gleich mit spektakulären Fangmeldungen von Welsen eingedeckt! Der Wels breite sich massiv im Revier aus, dezimiere sämtliche Fischarten, gar Enten seien kaum mehr auszumachen. Und er erträgt problemlos auch noch wärmeres Wasser.

Fazit: Wels no limit! Welse haben temporär weder Fang Mass noch Fangzahlbeschränkung. Und die seien dazu noch echt lecker! 😊 Wer kann da noch ruhig schlafen!?

Freundlicherweise wurde mir von Herr Hufschmid gar noch eine «Ladung» Tauwürmer geschenkt. Wohl klar für mich, was jetzt zu tun ist... Ruten umrüsten, Welsmontagen basteln, natürlich alles auf «extremly strong»!

...und noch immer träumte ich unablässig von meinem ersten Wels!



Auf der Fahrt frühmorgens zeigten sich noch mystische Nebelbänke im Reusstal. Der erste Tag einer neuen Hitze-Periode ist angesagt...! ☀️

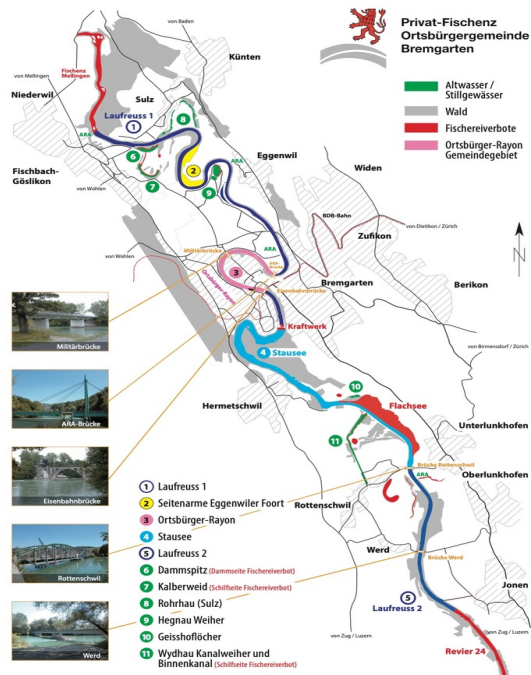


Besammlung 06:45 Uhr beim Parkplatz Landgasthof Hecht in Rottenschwil an der Reuss, Infos und Patentausgabe.

Eine Fischerin und 12 Fischer lauschten (mehr oder weniger geduldig) der Infos und umfangreichen Bestimmungen, welche ich zu vermitteln hatte.

Stückzahlbeschränkung für Barben, Schleien, Hecht etc. auf max. zwei Fische, Hechtentnahme mit «Fangfenster», Schonmasse und Mustereinträge im Patent. Dazu noch Tipps und Infos der Reviere Laufreuss 1 und 2, Parkierungsmöglichkeiten und weitere Besonderheiten.

Zugegeben, etwas viel am Morgen in der Früh, sorry 🙄!





Fertig los... in «no time» leerte sich der Platz! Wen wundert's, bei diesem traumhaften Fischwasser umgeben von herrlichem Vogel- und Naturschutzgebiet am Stausee Revier Nr. 4. Und meine Augen leuchteten ganz besonders, als sich da so eine richtig «welsige Stelle» ausmachte!



Tagesmenu für Welse!

Nicht alle Teilnehmer nahmen sich den Wels zum Zielfisch vor. Nach kurzer Zeit am Stausee machte sich Erwin an einen im Wald versteckten Karpfenweiher (Revier 11) auf.



Nach einiger Zeit (unter Einsatz aller möglichen Köder und Techniken) machte sich Ratlosigkeit breit.

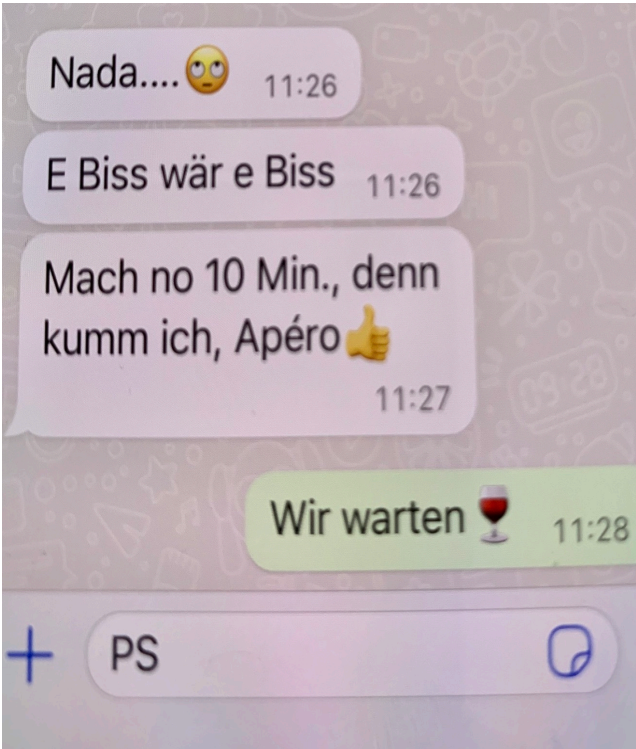
Die Hitzepronose vom Wetterfrosch Bucheli bewahrheitete sich krass und die Fische suchten vermutlich bereits im Voraus den Schatten und sichere sonnengeschützte Unterstände!



Trotz allem, wenn auch weit und breit keine Fische in Sicht, entschädigt wurde man durch wunderschöne Naturbeobachtungen. So berichtete Andrea vom Kurzbesuch des Eisvogels, hat einen Storch ausgemacht und hunderte von sich lautstark sammelnden Wildgänsen erspäht...



Doch halt, jetzt kommt eine spannende Meldung von Erwin:





An diesem wunderschönen Morgen an der Reuss war diesmal leider nur einer der 13 Fischenden erfolgreich!

Glückspilz: Enrique mit 0,440 Kg

Es folgte ein herzlicher Applaus beim Wägen auf dem Besammlungsplatz und pünktlich um 13.00 Uhr bezogen wir unsere reservierten Tische zum Mittagessen just visavis im Hecht.



Wir konnten den gelungenen Anlass noch in fröhlicher Runde in der angenehm gekühlten Gaststube bei Speis und Trank (und einer grossen Portion Fischerlatein) ausklingen lassen.

Besten Dank an Enrique für die Unterstützung und nicht zuletzt wiederum auch an alle Teilnehmer fürs frühe Aufstehen und Mitmachen! Es war (trotz Beissflaute) toll zusammen und ich freue mich schon aufs Vereinsfischen Nummer 3 an der Aare vom Samstag, 16. September.

...and I still dream of my first **W e I s** every night 🤔

August 2023

Peter